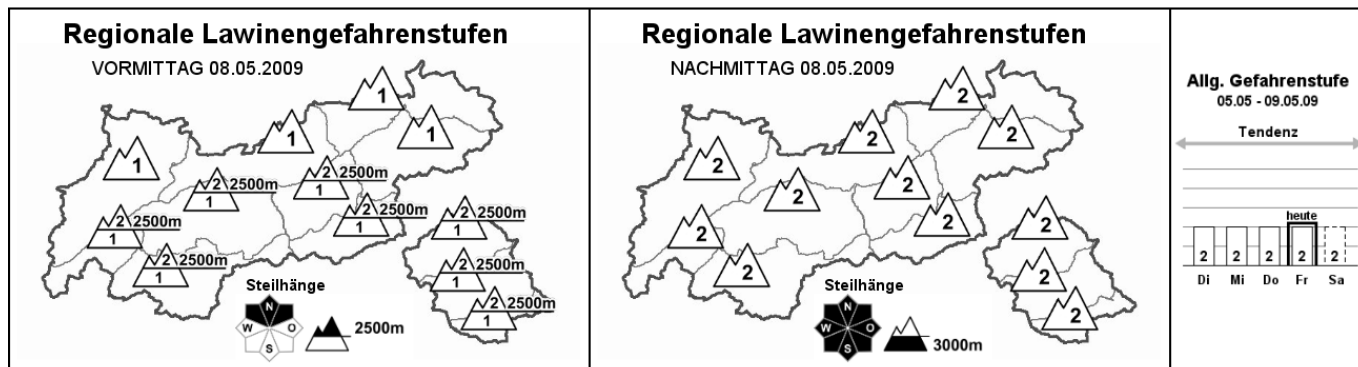


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 08.05.2009, um 07:30 Uhr



Voraussichtlich letzter Lawinenlagebericht der Saison

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist - dem Frühjahr entsprechend - wieder einmal von der Tageszeit, zusätzlich aber auch von der Seehöhe abhängig. Unterhalb etwa 2500m herrscht bis in die frühen Vormittagsstunden hinein allgemein geringe Lawinengefahr, darüber ist diese meist noch mäßig.

Gefahrenstellen für den Wintersportler sind derzeit v.a. noch im extrem steilen Gelände der Exposition NW über N bis NO oberhalb etwa 2500m sowie im sehr steilen, kammnahen Gelände der Exposition WNW über N bis ONO oberhalb von etwa 3000m vorhanden. Dort können Schneebrettlawinen v.a. an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee insbesondere durch große Belastung, in Kammnähe auch noch durch geringe Belastung ausgelöst werden. Allgemein können auch Wechtenbrüche zu Lawinenauslösungen führen.

Mit Sonneneinstrahlung und Temperaturanstieg weicht der häufig vorhandene oberflächige Harschdeckel im Tagesverlauf auf. Die Schneedecke verliert dann etwas an Festigkeit. Die Gefahr steigt überall auf mäßig an. Ganz vereinzelt können dann Nassschneerutsche vornehmlich an sehr steilen Wiesenhängen abgehen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke zieht sich immer weiter zurück. Dennoch liegt für diese Jahreszeit in hohen und hochalpinen Lagen überdurchschnittlich viel Schnee. Die Schneedecke ist bis 2500m in allen Expositionen, darüber in steilen sonnenbeschienenen Hängen meist feucht bzw. nass. Diese konnte sich aufgrund der klaren Nacht oberflächlich wieder gut verfestigen. Auch hat sich die Altschneedecke mit der vor 10 Tagen gebildeten Graupelschicht in hochalpinen Lagen inzwischen recht gut verfestigt. Als mögliche Gleitflächen für Schneebrettlawinen findet man derzeit im hochalpinen Gelände vereinzelt eine heimtückische Oberflächenreife Schicht und zwar in schattigen Steilhängen in unmittelbarer Kammnähe. Ansonsten kann noch eine von Mitte Jänner stammende etwas lockerere, kantige Schicht in Bodennähe, die inzwischen von Schmelzharschschichten durchwachsen ist oberhalb etwa 2500m in Erscheinung treten. Dies betrifft vermehrt noch die Expositionen W über N bis O und kann dann ein Thema werden, wenn die Schneedecke bis in Bodennähe nass wird.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Die Sonne ist zwar gut vertreten, im Vergleich zu gestern ist das Bergwetter aber deutlich unsicherer. Relativ rasch können im Tagesverlauf Quellwolken entstehen. Und vor allem in der zweiten Tageshälfte ist die Möglichkeit von Gewittern zu beachten, die Neigung dazu ist im Westen und entlang der Nordalpen höher als inneralpin. Schwacher bis mäßiger Südwestwind. Temperatur in 2000m 7 bis 11 Grad, in 3000m 0 bis 2 Grad.

TENDENZ

Die Lawinengefahr wird v.a. von der Tageszeit und davon abhängig sein, ob sich die Schneedecke über Nacht abkühlen und verfestigen konnte. Nach Neuschneefällen wird kurzfristig eine erhöhte Lawinenaktivität vorhanden sein. Bei wesentlicher Änderung der Situation wird ein neuer Lawinenlagebericht ausgegeben werden.

An dieser Stelle noch ein herzliches DANKE an all jene, die uns während der vergangenen Wintersaison tatkräftig unterstützt haben!

Patrick Nairz

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol